



Zuerst übergaben Architekt Ivan Marty und Heiner Reichmuth (Reichmuth Bauunternehmung AG) den symbolischen Schlüssel an Wolleraus Gemeindepräsident Ueli Metzger...
Bilder Daniel Koch



...danach wurde zur Eröffnung das Durchschneiden des Bands zelebriert: (v.l.) Ivan Marty, Heiner Reichmuth, Ueli Metzger, Stefan Blum (Leiter Alterszentrum Turm-Matt).

Die Alterswohnungen Bächlipark sind der Gemeinde übergeben worden

Am Samstagmorgen wurde der Schlüssel zum Gebäude mit den 22 Alterswohnungen symbolisch an die Gemeinde Wollerau und weiter an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt übergeben. Viel Lob erhielt Kantonsrätin Marlene Müller, welche im Auftrag der Gemeinde Wollerau die Begleitgruppe Bau leitete.

von Daniel Koch

Es sei eine Herausforderung für sie gewesen, die Begleitgruppe Bau zu leiten, sagte während der Eröffnungsfeier Marlene Müller. Dass sie die Aufgabe schliesslich mit Bravour gemeistert hat, zeigten die Voten vieler am Bau Beteiligter. Architekt Ivan Marty sprach von einer «herorragenden Zusammenarbeit» und lobte Müllers effiziente Arbeitsweise. Und Gemeindepräsident Ueli Metzger ist sicher, dass Müller im nächsten

Jubiläumsbuch der Gemeinde vermerkt sein wird. Sie habe «sehr viel zur Vollendung des Baus beigetragen». So geht laut Stefan Blum, Leiter Alterszentrum Turm-Matt, etwa das Einrichten einer Cafeteria auf ihr Engagement zurück. Dies sei im ursprünglichen Programm nicht vorgesehen gewesen.

«Viel Herzblut investiert»

Ueli Metzger gratulierte insbesondere Ivan Marty zum gelungenen Werk und zitierte Wilhelm Busch, der allerdings für einmal nicht Recht behalten

sollte: «Der Architekt ist hochverehlich, obschon die Kosten oft beschwerlich». Bauunternehmer Heiner Reichmuth sagte denn auch, man habe «viel Herzblut investiert». Es sei ein Gebäude entstanden, das viel Freude bereite. Er hoffe, dass das Bauwerk für die nächsten 40 bis 50 Jahre Bestand haben werde.

Marlene Müller wiederum betonte, sie sei «schon etwas stolz», wenn sie durch das Gebäude laufe. Es sei ein ästhetischer Bau mit hohem Ausbaustandard. Das im Minergie-Standard erstellte Gebäude soll laut Marty

«etwas Hochwertiges bieten, das nachhaltig ist und tiefe Betriebskosten hat». Bei allen Materialien sei auf Langlebigkeit geachtet worden. Am Bau seien fast ausschliesslich lokale Handwerker beteiligt gewesen.

Nicht alles reibungslos

Der Spatenstich für die Alterswohnungen Bächlipark erfolgte im Januar 2016. Zuvor war das Projekt durch eine Einsprache blockiert worden. Marty: «Das Projekt wurde damit zwar torpediert, konnte aber nicht verhindert werden». Man sei einfach auf der

Zeitachse etwas nach hinten geworfen worden.

«Das Gebäude soll etwas Schönes und Hochwertiges bieten, das nachhaltig ist und tiefe Betriebskosten hat.»

Ivan Marty
Architekt aus Altendorf